

Titel Prostitutionsverbot

AntragstellerInnen Jusos Ostalb

Zur Weiterleitung an

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

Prostitutionsverbot

1 Durch die Liberalisierung der Prostitution im Jahr 2002 wurde Deutschland zum „Bordell
2 Europas“. Der jährliche Umsatz der mit Prostitution in Deutschland erzielt wird, beträgt
3 etwa 14,5 Milliarden. Nach Schätzungen leben in Deutschland zwischen 400.000 und ei-
4 ner Million Menschen in der Prostitution. Die meisten sind Frauen, die überwiegend aus
5 Osteuropa stammen und mit falschen Versprechungen oder der sogenannten Lover-
6 boymethode nach Deutschland gelockt werden. Sie leben hier häufig unter menschen-
7 unwürdigen Umständen. Drogenhandel und Gewalt sind Begleiterscheinungen von Pro-
8 stitution. Das 2017 verabschiedete Prostituiertenschutzgesetz erreicht kaum Prostitu-
9 ierte, gerade einmal 46 Prostituierte sind sozialversichert. Prostitution ist fast immer
10 Zwangs- und Armutprostitution. Daher fordern wir ein Verbot der Prostitution, nach
11 dem nordischen Modell. Das nordische Modell gilt als das zur Zeit erfolgreichste Konzept
12 für eine fortschrittliche, menschenwürdige und feministische Prostitutionspolitik. Es be-
13 straft Freier und Zuhälter, nicht die Prostituierten. Aussteigerinnen werden durch be-
14 treutes Wohnen und eine psychologische Betreuung unterstützt. Außerdem wird durch
15 Öffentlichkeitsarbeit, Bildungskampagnen und Aufklärung in Schulen das Bewusstsein
16 der Bevölkerung für das Thema geschärft.

17 Ziel dieser Gesetzesgrundlage ist es, die Gleichberechtigung zwischen Männern und
18 Frauen zu fördern und auf lange Sicht eine Abschaffung der Prostitution zu erreichen.
19 Wenn der Körper einer Frau, völlig legal, als Ware angeboten und Prostitution dadurch
20 zur gesellschaftlichen Norm wird, steht dies einer Gleichberechtigung der Geschlechter
21 im Wege. Damit im Zusammenhang steht der Schutz von Frauen vor männlicher Gewalt
22 und die Bekämpfung des organisierten Verbrechens. Da Prostitution immer auch ein
23 Symptom von Armut ist, reicht es nicht Prostitution zu verbieten, Armut muss bekämpft
24 werden. Hierfür braucht es eine europäische Lösung, die Einführung eines europäischen
25 Mindestlohns ist dabei ein wichtiger Schritt.

26 *Begründung*

27 erfolgt mündlich